

Seminarangebote im Schuljahr 2020/21

Bei Interesse, Fragen und Wünschen können und sollten Sie sich gerne vorab an die betreffenden Kollegen wenden.

Am 15.7., dem Tag der Notenbekanntgabe, erhalten Sie in der Schule die Möglichkeit, Ihren Erst-, Zweit- und Drittwunsch *verbindlich* angeben zu können. Wir werden dann die Seminargruppen bilden und dabei versuchen, Ihren Wünschen zu folgen, können das aber nicht garantieren. Später eingehende Wünsche können nicht berücksichtigt werden.

Ihr Seminarlehrer wird Ihnen dann per Mail eine entspr. Mitteilung schicken. Die Arbeit in den Seminargruppen wird mit dem neuen Schuljahr im Herbst beginnen. In welcher Form, steht noch nicht fest.

Seminar A: Die Moderne

Seminarleiter: Dr. Neblich
Kontakt: esther.neblich@fosboswug.de

Beschreibung: Die Aufklärung läutete in Europa die Epoche der Moderne ein. In der Folgezeit wurden Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft grundlegend umgestaltet, mit all ihren gesellschaftlichen Konsequenzen wie Urbanisierung, Arbeiterstand oder Massenindustrie. Auch im kulturellen Leben entstanden neue Stile und Einstellungen. Der Höhepunkt der Moderne ist im 19. Jahrhundert anzusiedeln. In einem gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kontext wird diese Epoche als Gründerzeit bezeichnet, deutet also auf einschneidende Veränderungen um 1900 und in der Folgezeit hin.

Dies spiegelt sich auch in der literarischen Moderne nach Beginn des 20. Jahrhunderts wider, wobei das Experimentieren mit neuen literarischen Techniken im Vordergrund steht. Kunsthistorisch betrachtet ist dies die Epoche, die im 20. Jahrhundert in Europa mit den revolutionären Werken der Kubisten oder Expressionisten und Avantgardisten ihren Höhepunkt fand, zunächst in der Malerei, Bildhauerei, der Neuen Musik und mit Theateraufführungen.

In der Soziologie wird die Moderne mit der Neuzeit gleichgesetzt und ihr Wesen damit erklärt, dass die Mentalität der „Gemeinschaft“ zurücktritt und durch die Mentalität der „Gesellschaft“ verdrängt wird.

Als wesentliche Elemente der Moderne werden angesehen:

- die Säkularisierung und die Aufklärung
- die Industrielle Revolution, insbesondere der Übergang von der manuellen, handwerklichen Fertigung zu Massenproduktion durch Maschinen, damit auch die Ablösung der absolutistischen Staatsform durch Kapitalismus und Demokratie.
- der Fortschrittsglaube, d. h. die Vorstellung, dass die materiellen Errungenschaften des Menschen unbegrenzt wachsen könnten.
- die Rationalität, d. h. der Glaube an die Vernunft und die Vorherrschaft rationaler Überlegungen.
- die Autonomie gesellschaftlicher Bereiche, wie Ethik, Politik, Recht und Wirtschaft, Kunst und Literatur.
- die Individualisierung (Industrielle Revolution in England, Wirtschaftsliberalismus, die Amerikanische Unabhängigkeitsbewegung und die Bürgerliche Revolution in Frankreich) und andererseits der Kollektivismus (Oktoberrevolution)

Seminar B: Make – Kreativ mit Technik

Seminarleiter: Hr. Dinkel
Kontakt: martin.dinkel@fosboswug.de

Kurzbeschreibung: „Was man selber gemacht hat, versteht man von innen.“ In diesem Seminar erstellen Sie ein beliebiges technisches Gerät und dokumentieren Ihre Entwicklungsarbeit wissenschaftlich fundiert. Sie stellen die Gesamtfunktion und die Teilfunktion der einzelnen Komponenten vor, hinterfragen Ihre Ideen kritisch und geben nach Test und Fertigstellung mögliche technische Verbesserungsvorschläge an. Den Schulfächern Naturwissenschaften und Informatik entsprechend ist die Bandbreite an Umsetzungsmöglichkeiten groß, reicht von einfachen mechanischen Lösungsansätzen über Elektrotechnik bis hin zum Programmieren einzelner Funktionen z.B. unter Verwendung von Kleincomputern wie Raspberry-Pi.

Dieses Seminar ist ausdrücklich für die nichttechnischen Ausbildungsrichtungen gedacht. Alles, was an Technikwissen benötigt wird, erarbeiten wir uns gemeinsam im Seminar. (Die Themenwahl Ihres Individual-Projektes treffen Sie in Zusammenarbeit aller Seminarteilnehmer bis ...)

Seminar C: Heil- und Sonderpädagogik als Anwalt beeinträchtigter Menschen

Seminarleiter: Fr. Selz und Hr. Neumann

Kontakt: heike.selz@fosboswug.de und winfried.neumann@fosboswug.de

Beschreibung: Heil- und Sonderpädagogik als werteorientierte Wissenschaft versteht sich als Anwalt und „Stimme“ beeinträchtigter Menschen. Sie ist für Menschen gedacht, die häufig Hilfe in der Verwirklichung ihrer Rechte benötigen. Das Seminar möchte die gesellschaftliche Bedeutung dieser Wissenschaft verdeutlichen.

Beispielsweise könnten Sie sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Heil- und Sonderpädagogik als Teildisziplin der Pädagogik
- Spezifische Methoden der Heil- und Sonderpädagogik
- Inklusion — Chancen, Risiken und Grenzen
- Geschichte der Heil- und Sonderpädagogik
- Sonderpädagogische Einrichtungen — Chancen und Grenzen
- Stigmatisierung
- Rechtliche Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik

Bedenken Sie, dass ein wesentlicher Teil Ihrer Arbeit einen Praxisbezug (z.B. Darstellung spezifischer Methoden in einer bestimmten sonderpädagogischen Einrichtung, Befragung von Heilpädagogen usw.) haben muss.

Seminar D: Das europäische Mittelalter (500-1500 n. Chr.)

Seminarleiter: Hr. Reinhard
Kontakt: benjamin.reinhard@fosboswug.de

Beschreibung: Edle Könige, tapfere Ritter und höfische Kultur einerseits, grausame Herrscher, blutige Schlachten und düstere Folterkeller andererseits. Kaum eine Epoche weckt so unterschiedliche Vorstellungen von der Gesellschaft und dem Leben zu dieser Zeit wie das Mittelalter, wobei jene Bilder sehr stark von der moderneren Popkultur in Form von Literatur, Filmen und Videospielen geprägt sind und somit häufig eher Klischees anstatt die Realität darstellen. Das Seminar möchte diesen Schleier der Mittelalterromantik lüften und einen Blick in die echte Welt vor tausend Jahren werfen: Wie haben die Menschen tatsächlich gelebt? Welche Herrscher und Konflikte haben ihre Spuren hinterlassen? Was für kulturelle Aspekte prägten die Gesellschaft? Stimmt überhaupt etwas von dem, was Hollywood- und Gaming-Industrie über das Mittelalter vermitteln?

Der Fokus der einzelnen Themen kann einerseits klassisch auf Machtpolitik und deren Akteure (z. B. bedeutende Kaiser, Päpste und Könige) sowie die daraus resultierenden Konflikte (z. B. Kreuzzüge) gelegt werden, aber andererseits auch auf gesellschaftliche und soziale Zustände und Entwicklungen (z. B. Stadtkultur). Darüber hinaus lassen sich ebenso kulturelle Aspekte (z. B. Klosterkultur, höfische Kultur) oder auch die auf mittelhochdeutsch verfasste Literatur des Hoch- und Spätmittelalters (z. B. Tristan und Isolde) zum Zentrum der Seminararbeit machen.

Seminar E: Fakt und Fiktion in historischen Spielfilmen und Serien

Seminarleiter: Hr. v. Stern
Kontakt: stefan.von.stern@fosboswug.de

Leitfrage: Inwiefern ist die Darstellung von X in dem Spielfilm / in der Serie Y historisch korrekt?

- Themenbeispiele:
- Inwiefern ist die Darstellung der spartanischen Gesellschaft in dem Spielfilm „300“ historisch korrekt?
 - Inwiefern ist die Darstellung der Gladiatorenkämpfe in der Serie „Spartacus“ historisch korrekt?
 - Inwiefern ist die Darstellung der Rolle der Frau als Mitglied der Wikinger-Gesellschaft in der Serie „Vikings“ historisch korrekt?
 - Inwiefern ist die Darstellung des Stauffenberg-Attentats in dem Spielfilm „Operation Walküre“ historisch korrekt?
 - Inwiefern ist die Darstellung des Terroristen Andreas Baader in dem Spielfilm „Der Baader Meinhof Komplex“ historisch korrekt?

Seminar F: Wirtschaftsethik

Seminarleiter: Fr. Mader und Hr. Stretz

Kontakt: hannelore.mader@fosboswug.de und florian.stretz@fosboswug.de

Beschreibung: „Der Markt bestimmt den Preis.“, „Wir müssen als Unternehmen unseren Gewinn maximieren.“ — mit derartigen Aussagen beschreiben wir unsere Wirtschaft. Doch wo bleiben Mensch und Umwelt im wirtschaftlichen Denken? Dieser Frage werden wir im Seminar Wirtschaftsethik nachgehen. Wir beurteilen wirtschaftliches Handeln unter den Aspekten von Gerechtigkeit, Verantwortung, Humanität, Solidarität etc.

Der Schwerpunkt der Seminararbeit – eher wirtschaftlich, sozial oder ökologisch – kann frei gewählt werden.

Arbeits- und Schulwelt

Home-Office und Online-Meeting — wie sieht Arbeit in der Zukunft aus?

Systemrelevant und unterbezahlt? — Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen

Deutscher Arbeitsmarkt zwischen Zuwanderung und Fachkräftemangel

Homeschooling: Wie steht es um die Bildungsgerechtigkeit?

Volkswirtschaft — Wirtschaftspolitik

Wirtschaftspolitik in Krisensituationen — welche Rolle spielt die Nachhaltigkeit?

Wer kommt gut davon? — Kapital- und Arbeitseinkommen in der Krise

Lobbyismus — Verflechtungen von Wirtschaft und Politik

Digitalisierung: Ist das der quartäre Wirtschaftssektor?

Geisterspiel und Rekordablösen – Wirtschaftsfaktor Fußball

Globale Wirtschaft

Buy local als Gegenentwurf zur Globalisierung

Internationale Lieferketten — Fluch oder Segen?

Cum-Ex-Geschäfte und Steueroasen — Moral im internationalen Finanzmarkt

Ernährung/Umwelt

Wasser — Allgemeingut oder Handelsware?

Palmöl, Soja und Avocado — wo bleibt der Regenwald?

Lachs auf dem Teller — wirtschaftsethische Beurteilung der Fischwirtschaft

Landwirtschaft der Zukunft. Wo fährt der Traktor hin?

Moderne Mobilität

Elektromobilität — Nachhaltigkeit von E-Auto und E-Scooter

Kostenfreier ÖPNV (oder 365 €-Ticket) — ein Modell für die Mobilität der Zukunft?

Sind Flugreisen bzw. Kreuzfahrten noch ethisch vertretbar? (Flugreisen bei Abschlussfahrten vs.

Friday for Future)

Seminar G: The United States — a changing society

Seminarleiter: Fr. Werner
Kontakt: doris.werner@fosboswug.de

Kurzbeschreibung: The United States are and always have been a changing society — very different from Europe. This seminar deals with changes in various fields of society and focusses on people from all walks of life. We research the legal and political system, the world of work, culture, and the vast world of the modern media. Your presentations will be held in English, the seminar paper is in English, too.

Seminar H: „Schneller – höher – weiter“ ... aber nur wie?

Seminarleiter: Hr. Bauer und Hr. Rigó
Kontakt: michael.bauer@fosboswug.de und zoltan.rigo@fosboswug.de

Kurzbeschreibung: Gibt es Sprungweiten, die physikalisch nicht überwunden werden können? Ist es möglich, einen Marathon unter zwei Stunden zu laufen? Welche Technik bringt den Sportler am höchsten? In diesem Seminar möchten wir die physikalischen Grundlagen hinter sportlichen Bewegungsabläufen zunächst theoretisch untersuchen und anschließend in der Praxis erproben bzw. umsetzen.

Sie erarbeiten mit Ihrem Seminarleiter eine für Sie interessante Themenstellung. Physikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

- mögl. Themen:
- Rekorde im Sport – physikalische Grenzen
 - Physikalische Bewegungsanalyse des Stabhochsprungs
 - Dreh- oder Rückenstoßtechnik beim Kugelstoß
 - Der schiefe Wurf
 - Physik rund um das Rad
 - Physik am Ball – die Bananenflanke
 - Biomechanische Analyse von Bewegungsabläufen
 - Kräfte auf den Turner
 - Der perfekte Wurf beim Basketball
 - Ist Größe im Sport ein Vorteil?
 - Der richtige Hebel beim Krafttraining